

Anfrage betreffend Durchsetzen von regierungsrätlichen Auflagen

- Implementierung eines Qualitätssicherungssystems für die Betriebsüberwachung der Mobilfunkantennen-Anlage an der Bifangstr. 32 -

Sachlage

Leider konnte die Mobilfunkanlage, inmitten von Wohngebiet, Schulen, Kindergarten, HPS und Altersheim nicht verhindert werden, obwohl die Sendeleistungen um einiges höher sind als bei bestehenden Mobilfunkantennen-Anlagen (11'000 Watt statt 6000-7000 Watt)!

Immerhin konnte eine Einsprechergruppe erreichen, dass der Regierungsrat die Firma Sunrise Communication AG verpflichtet, das vom Bundesamt für Umwelt empfohlene Qualitätssicherungssystem (eine Betriebsdaten-Überwachung) zu implementieren. Dies zur Gewährleistung, dass die bewilligten Sendeleistungen und -richtungen bei der Mobilfunkantennenanlage eingehalten werden,

Die Baubewilligung ist nun erteilt. Die Anlage sendet teilweise, so zum ersten Mal am 19. März 2011. Die Einsprecher wissen aber nicht, ob die Abnahme bereits erfolgt ist und die Auflagen des Regierungsrates eingehalten sind.

Die Einsprechergruppe hat zwei Anfragen an den Gesamtgemeinderat gerichtet. Mit beiden Antwortschreiben ist die Einsprechergruppe nicht zufrieden.

Es drängen sich deshalb auf politischem Weg einige Fragen auf:

1. Hat der Gemeinderat Kenntnis davon, dass der Betreiber die Anlage teilweise eingeschaltet hat?
2. Sind die vorgeschriebenen Abnahmemessungen durchgeführt worden?
3. Wer war bei der Abnahme anwesend?
4. Ist das vom Regierungsrat auferlegte Qualitätssicherungssystem implementiert?
5. Weshalb durfte die Einsprechergruppe nicht dabei sein?
6. Weshalb darf sie nicht dabei sein, falls die Abnahme noch nicht erfolgte?
7. Ist der Gemeinderat bereit, der Einsprechergruppe Einblick in das QS-System zu gewähren?
8. Sind beide Anfragen im Gesamtgemeinderat besprochen worden?
9. Wenn nein, weshalb nicht? Beide Anfragen waren an den Gesamtgemeinderat gerichtet!
10. Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, um die regierungsrätlichen Auflagen durchzusetzen?
11. Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, falls das QS-System nicht implementiert werden kann, weil es noch gar keine solche System gibt?

Wohlen, 14. April 2011

Für die Einsprechergruppe

Maja Meier
Einwohnerrätin, Grünliberale-Freis Wohle

M. Meier